

## Vernetzt, Innovativ, International: Kabinett verabschiedet Strategie zur Internationalisierung von Bildung und Forschung

01.02.2017 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

<https://www.bmbf.de/de/internationalisierungsstrategie-269.html>

Das Kabinett hat heute die Strategie der Bundesregierung beschlossen, wie in Zukunft die internationale Ausrichtung des deutschen Bildungs-, Wissenschafts- und Innovationssystems ausgestaltet werden soll.

Die Strategie, unter Federführung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erarbeitet, nimmt Digitalisierung, zunehmenden globalen Wettbewerb um Wissen und Märkte, Umweltveränderungen und Ursachen und Auswirkungen von Migration und Flucht auf und leitet Handlungsansätze ab.

Dazu Bundesforschungsministerin Johanna Wanka:

*"Wir setzen darauf, dass gerade internationale Aufgeschlossenheit und Kooperation Deutschland als Forschungs- und Innovationsstandort stärken. Wir leben in einer vernetzten Welt, die Digitalisierung beschleunigt diese Entwicklungen rasant. Die globale Wissensgesellschaft, die dadurch entsteht, birgt enormes Potenzial - wenn man sie richtig nutzt. Hierfür schaffen wir die Voraussetzungen."*

Erstmals ist in der Strategie auch die weitere Internationalisierung von beruflicher und allgemeiner Bildung berücksichtigt, als Grundlage für eine exzellente Wissenschaft und Forschung. Zudem wird der wachsenden Bedeutung des Europäischen Forschungsraums Rechnung getragen.

Unter dem Leitmotiv "Internationale Kooperation: vernetzt und innovativ" definiert die Strategie fünf handlungsleitende Ziele:

01. Die Exzellenz des deutschen Wissenschafts- und Forschungssystem auf anhaltend hohem Niveau halten und steigern.
02. Deutschlands Innovationskraft international stärker entfalten.
03. Berufsbildung und Qualifizierung internationaler ausbauen.
04. Schwellen- und Entwicklungsländer verstärkt als Partner in die Ausgestaltung der globalen Wissensgesellschaft einbinden.
05. Die europäische und internationale Zusammenarbeit zur Lösung globaler Herausforderungen intensivieren.

Das BMBF wird beispielsweise die Zusammenarbeit mit Schwellen- und Entwicklungsländern allein in diesem Jahr mit rund 41 Millionen Euro für den Aufbau nachhaltiger Forschungs- und Bildungskapazitäten in Subsahara-Afrika fördern. Zudem werden ab Mitte 2017 fünf Millionen Euro jährlich in die internationale Berufsbildungskoooperation mit Industrie- und Schwellenländern durch öffentlich-private Partnerschaften fließen. Auch werden forschungsintensive kleine und mittlere Unternehmen bei internationalen Kooperationen unterstützt.

---

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Redaktion: 01.02.2017 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Deutschland, Global

Themen: Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

---

Weitere Informationen